Projet Intégré Final 2018: "LOTISSEMENT LJBM"

Gegeben sind 6 verschiedene Grundstücke.
Jedem Schüler wird per Losverfahren ein Grundstück zugewiesen.

Der Auszubildende wählt ein Projekt eines Einfamilienhauses in einem Buch, in einer Zeitschrift. => Eintragung des gewählten Projektes in die vorgesehene Liste (Pinnwand Bibliothek). Jedes Projekt darf nur einmal ausgewählt werden.
Das gewählte Projekt dient als Planungsunterlage die der Schüler zu Ausführungsdokumenten _ *Pläne & Berechnungen* _ verarbeitet. Die Ausführungsmethode _ *Herstellung vor Ort, Verfertigung, ... die Materialien _ Mauerwerk mit WDS, Holzbau, Sichtbeton, ... das statische System _ Mauern, Stützen* ... entscheidet der Schüler, unabhängig von den in der Planungsunterlage vorliegenden Gegebenheiten. Das gewählte Projekt dient ausschließlich als Entwurfsgrundlage _ *Gebäudeform, Raumeinteilung, Öffnungen*.
Der Kandidat muss nun sein Projekt und das gegebene Grundstück zusammenführen, dies mit der Hilfe der Bauordnung (PAG) aus der Gemeinde wo der Kandidat wohnhaft ist. Das gewählte Projekt kann, wenn nötig, optimiert und dem gegebenen Grundstück angepasst werden _ *Außenmaße des Gebäudes ...*

Das Projekt ist als vollständige Handlung zu erarbeiten. Alle Arbeiten sind in einem Projekt-Portfolio zu archivieren. Sämtliche Arbeitsschritte müssen ausführlich dokumentiert werden.

Im Laufe seines Arbeitsprozesses arbeitet der Schüler an einem festgelegten Tag in der Schule wo er seine bis zu dem Zeitpunkt erstellten Dokumente der Jury vorzeigt. Diese Jury beauftragt den Schüler mit einer angepassten Zeichen- und Rechenaufgabe, die er vor Ort ausführt.

Der Auszubildende gibt seine sämtlichen Dokumente termingerecht in Form eines Projekt-Portfolios ab. Nach dem Abgabetermin sind keine Nachträge mehr möglich, zur Evaluierung können lediglich die termingerecht abgegebenen Projekt-Portfolios berücksichtigt werden.

Sämtliche Arbeiten sind vom Auszubildenden eigenständig und ohne Einwirkung Dritter zu erstellen. Jeder Schüler muss seinem Portfolio eine handgeschriebene, datierte und unterschriebene Authentizitätserklärung beilegen.

Nachdem die Jury das Projekt-Portfolio eingesehen hat, stellt der Auszubildende sein Projekt im Fachgespräch mündlich vor und beantwortet die Fragen der Jury. Die Befragung erfolgt einerseits zur Evaluierung der Fachkompetenzen des Auszubildenden, andererseits aber auch zur Überprüfung der Authentizität der Arbeiten.

Erläuterung der 6 Arbeitsschritte für eine vollständige Handlung:

1. Informieren

Der Auszubildende recherchiert fachliche Informationen _ *Bautenreglement, Baustoffe* ... _ die er zur Ausarbeitung seines Projektes benötigt. Er archiviert die Informationen mit Angabe der Quellen in strukturierter Form im Projekt-Portfolio und kann gegebenenfalls im Fachgespräch dazu Stellung nehmen.

2. Planen

Der Auszubildende plant den Ablauf seiner Arbeit indem er ein Inhaltsverzeichnis mit einem Zeitplan der Arbeitsschritte 1 bis 6 ausarbeitet. Er achtet dabei auf die Einhaltung des vorgegebenen Abgabetermins.

3. Entscheiden

Der Auszubildende entscheidet die definitive Form und den detaillierten Inhalt seiner Arbeit anhand der recherchierten Informationen und seiner eigenständigen Überlegungen. Er dokumentiert seine Vorgehensweise und seine Entscheidungen nachvollziehbar im Projekt-Portfolio (z.B. Vor- und Nachteile verschiedener Varianten, Vorgehensweise bei Berechnungen, …). Er kann gegebenenfalls im Fachgespräch Stellung dazu beziehen.

4. Realisieren

Der Auszubildende führt seine Projektarbeiten norm- und fachgerecht aus. Er erstellt die geforderten Pläne (Maßstab, Detaillierungsgrad, Beschriftung, Bemaßung dem Inhalt und Zweck der Zeichnung angepasst) sowie die geforderten vollständigen Berechnungen. Die Berechnungen müssen nachvollziehbar präsentiert werden.

5. Kontrollieren

Der Auszubildende kontrolliert seine Arbeit bezüglich Richtigkeit, Vollständigkeit, Sauberkeit und Nachvollziehbarkeit. Er dokumentiert seine Kontrolle anhand einer Kontrollliste.

6. Bewerten

Der Auszubildende bewertet die Durchführung sowie das Ergebnis seines Projektes anhand seines Zeitplans und seiner Kontrollliste. Er dokumentiert seine Bewertung und eventuelle Abweichungen vom Zeitplan im Projekt-Portfolio und kann diese im Fachgespräch erläutern.

Termine:

07.02.2018 ***<u>Informationen bezüglich Form und Ablauf des PIF</u>***

- Vorstellung PIF Juni 2018 – Festsaal

07.03.2018 ***<u>Zuweisung des Grundstücks</u>***

- Losverfahren

02.05.2018 **<u>Abgabe der Anfrage zur Projektzustimmung</u> → 10:00 – 12:00 D006**

1. Titel des Projektes
2. Beschreibung des Projektes
3. Kurze Beschreibung der **6 Arbeitsschritte**
4. Unterlagen die das gewählte Projekt darstellen (mit genauer Quellenangabe)
5. Analyse des per Los zugewiesenen Grundstücks gemäß dem Bautenreglement der Wohngemeinde des Schülers (inkl. aller maßgeblichen Informationen zur möglichen Bebauung (Abstände, Volumen, usw.) – wesentliche Aussagen aus dem Bebauungsplan (Zusammenfassung - PAG) – nationale Gesetzgebung beachten (Energieeffizienz, ...)
6. Zeitplan – geplant (realistisch)

09.05.2018 ***<u>Rückmeldung / Zustimmung der Projekte</u>***

Die Kontrolle des Projektes (Avis) dient unter anderem dazu, zu überprüfen, ob Kandidaten das gleiche Projekt bearbeiten oder nicht. Bei zwei gleichen Projekten müssen beide Kandidaten ein neues Projekt wählen

Spätere Abweichungen vom Titel und vom Inhaltsplan des Zustimmungsdokumentes sind nicht erlaubt.

18.05.2018 *<u>Internationale Passivhaushandwerkerprüfung – Bestätigung abwarten</u>*

04. & 05. Juni 2018 → <u>Arbeitstage in der Schule</u>

das Projekt sollte hier bereits fast vollständig bearbeitet sein
→ der Schüler **muss** sein Projekt zwecks Bewertung vorzeigen (Ordner/Portfolio)

Er erledigt eine ihm vor Ort gestellte Zeichnen- und Rechenaufgabe.

07.06.2018 **<u>Abgabe der Projekt-Portfolios → Mindestanforderungen</u>**

Alle Dokumente aus der Anfrage inklusive Datenstick (USB) mit dem fertigen Projekt in digitaler Form

Dokumente zu: **<u>Sich informieren, planen, entscheiden</u>**

Beschreibung sämtlicher Recherchen (Material, usw. ..) und Handlungen zu seinem Projekt

*Dokumente zu***<u>: Realisieren</u>**

1. Definitiver Lageplan 1:200 inklusive aller wichtigen Informationen zur Baugenehmigung
2. Alle Grundrisse 1:50
3. Min. 1 Schnitt 1:50 durch die Treppe
4. Alle Ansichten 1:100
5. Min. 2 Details inklusive Erläuterungen des Details 1:10
6. Treppenberechnung inklusive Volumen & Quadratmeter der Baumaterialien
7. Volumen und Nettogrundflächen gesamtes Gebäude -> „métré“
8. Berechnung eines Stahlbetonbalkens – Lastannahme, k_d Verfahren
9. U-Wert Berechnung aller Außenbauteile – 1x per Computerprogramm & 1x händig berechnet zur Überprüfung

*Dokumente zu***<u>: Kontrollieren – Bewerten</u>**

10. Bewertung, Kontrolle & persönliche Schlussfolgerung
11. Déclaration d’authenticité

11. - 14. Juni 2018 **<u>Fachgespräch nach Termin:</u>**

- Mündliche Projektvorstellung (Präsentation)
  (20 Minuten)
- Beantwortung Fragen der Jury nach der Präsentation
  (30 Minuten)

14.06.2018 **<u>Bekanntmachung der Ergebnisse</u>**